

## ABENDAKADEMIE DER HGB – Kursangebote für das Wintersemester 2023/2024

1

### **Copy and change**

**Kursleitung: Christian Doege**

**Montag, 18-21 Uhr**

**HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

Kopieren kommt von kopieren. Ohne sich zu weit aus dem Fenster zu lehnen, lässt sich behaupten, dass alles was grafisch denkbar ist, einmal gemacht wurde. Lediglich in der Erweiterung der Medien, in oder auf denen diese Gestaltung dargestellt wird, bestehen letzte Versuche sich dieser Tatsache zu entziehen. Gestalter\*innen bewegen sich wie Ameisen in einem Labyrinth aus Gängen möglicher grafischer Umsetzungen für eigene und Auftragsarbeiten. Was individuell bleibt ist die Erkundung dieser Gänge und die Entwicklung einer bevorzugten grafischen Sprache. Im Kurs werdet ihr von mir jede Stunde eine neue Arbeit bekommen die bereits gestaltet wurde und euch an einer Neuinterpretation versuchen. Wir werden dabei mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln hantieren. Ziel ist eine Publikation mit euren Ergebnissen.

2

### **Reisen in der Stadt. Von der Wechselwirkung zwischen Natur und Urbanität.**

**Malerei / Zeichnung**

**Kursleitung: Marthe Lallemand**

**Montag, 18-21 Uhr**

**HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Ausgehend von dem Ort, an dem wir uns befinden, werden wir das Gohliser Stadtviertel mit seinen Naturbesonderheiten und das Rosenthal erkunden. Mit dem Skizzenbuch und/oder dem Smartphone halten wir Eindrücke fest, auf deren Grundlage wir uns die besondere Topografie dieser Natur in der Stadt erschließen. Die Aufzeichnungen übersetzen wir in Malereien, Zeichnungen oder auch in Collagen. Dabei werden im Kurs grundsätzliche Fragen zu Komposition, Perspektive und Farbwirkungen erörtert und durch Beispiele aus der Kunstgeschichte sowie der zeitgenössischen Kunst ergänzt. Am Ende dieser Erfahrungen wird eine Bildersammlung die von der Natur besetzten Spuren und Räume in Leipzig-Gohlis widerspiegeln.

3

### **Fotografie und Textil II**

**Kursleitung: Ramona Schacht**

**Dienstag, 18-21 Uhr**

**HGB, Wächterstraße 11**

Wie gelangt und wie wirkt eine bestimmte Fotografie auf Stoff? Wie kann sich aus Fäden und Fasern ein vielschichtiges Bild oder Objekt entwickeln? Und welche Sozial- und Kulturgeschichte verbirgt sich hinter dem Material? Textilien und ihre Produktion erzählen oft mehr über eine Gesellschaft, ihre Kultur und ihren strukturellen Wandel, als dies zunächst ersichtlich scheint. Vom traditionellen Handwerk bis zur modernen industriellen Faserherstellung in Fabriken wie der Filmfabrik Wolfen, werden wir historische Bezüge erkunden und sie in die eigene künstlerische Arbeit einfließen lassen. Alle Teilnehmer\*in werden ermutigt, eigene künstlerischen Schwerpunkte zu setzen und individuelle Herangehensweisen auszuprobieren. Dabei steht die praktische Erfahrung im Vordergrund. Genauso wird das kollaborative Arbeiten gefördert. Exkursionen, u.a. zum Film- und Industriemuseum, erweitern inhaltliche Bezüge und können ebenso inspirierend sein für die eigene Arbeit. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, in einem unterstützenden Umfeld zu experimentieren und eigene künstlerische Gestaltungsideen zu Inhalt oder Material umzusetzen und weiterzuführen.

4

#### **Vom Digitalen zum Analogen via Schwarz und Weiß**

**Kursleitung: Bernhard Bormann**

**Dienstag, 18-21 Uhr**

**HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

Im Kurs untersuchen wir schwarz-weiße Denkstrukturen anhand digitaler und analoger Umsetzungen von einfachen Formen und harmonischen Gesamtbildern. Erstellt werden die Druckvorlagen am Computer mit den simpelsten Formen der digitalen Medien - alles entsteht per Hand (beziehungsweise Code) im Internetbrowser. Die Vorlagen werden dann auf Siebe übertragen und ohne Maschinen gedruckt.

5

#### **Playground – Zeichnung**

**Kursleitung: Karl Lobo**

**Dienstag, 18-21 Uhr**

**HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Zu Beginn widmen wir uns dem zeichnerischen Handwerkszeug, das wir an illustrativen und freien Arbeiten erproben werden. Dabei geht es nicht darum, festen Regeln zu folgen, sondern sich den Themen unbefangen, auch spielerisch zu nähern, sich unter Umständen auch selbst überraschen zu lassen. Intuitionen, Beobachtungen und Fantasien, alles wollen wir in Zeichnungen übersetzen. Die Ergebnisse werden gemeinsam angeschaut und besprochen und Schritt für Schritt weiterentwickelt. Das Zeichnen der Einzelnen soll im Laufe des Kurses zu einem gemeinsam entwickelten Bildband führen, der zum Ende des Semesters präsentiert werden wird.

6

#### **Narrative Bildentwicklung**

**Kursleitung: Galamb Thorday**

**Mittwoch, 18-21 Uhr**

**HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Dieser praxisorientierte Kurs erforscht die Entwicklung und Darstellung von Narrativen in der Illustration. Teilnehmende erkunden grundlegende künstlerische Techniken und finden ihren individuellen Zugang zur eigenständigen Arbeit durch eigene aufgabenbezogene Projekte. Wie lässt sich eine Inszenierung in einem Bildmoment realisieren?

Wir setzen die erlernten zeichnerischen und gestalterischen Techniken in Übungen um und bieten die Möglichkeit einer umfassenden Einführung in die Technik der Ölmalerei. Die Beschaffenheit der Ölfarbe lässt durch das langsame trocknen ein Verweilen in dem Arbeitsprozess zu und damit eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Medium. Durch einen offenen und spielerischen Prozess erarbeiten wir gemeinsam visuelle Lösungen und experimentieren mit verschiedenen Kommunikationsstrategien. Genügend Raum bietet der Kurs für individuelle Unterstützung bei der Studienvorbereitung und schafft damit eine Plattform für den Austausch, Weiterentwicklung und Diskussion eigener Arbeiten.

7

#### **Fotografie und Politik**

**Kursleitung: Raisan Hameed**

**Mittwoch, 18-21 Uhr**

**HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

In diesem Kurs geht es um die Möglichkeiten von Fotografie, politische Themen in der heutigen Zeit visuell darzustellen. Wir erkunden nicht nur die kreative Seite der Fotografie, sondern auch deren kritische Dimension. In einer Zeit, in der Bilder eine immer wichtigere Rolle in unserem Verständnis von Politik spielen, untersuchen wir, wie die Fotografie als Medium genutzt wird, um politische Aussagen zu treffen. Wir erforschen, wie zeitgenössische Fotograf\*innen die politische Landschaft durch ihre Arbeit formen und verändern, wir erforschen die Konzepte hinter der Fotografie und deren Potential als mächtiges Werkzeug der Kritik. Diese Kritik setzt sich mit dem Fotojournalismus und der

Kunstwelt im Umgang mit Themen wie Kriege, Konflikte, Migrationsgeschichten und Fluchterfahrungen auseinander. Neben der theoretischen Analyse werden wir uns vor allem praktischen Übungen widmen, um unsere eigenen fotografischen Fähigkeiten zu entwickeln und unsere eigene Stimme als Künstler\*innen zum Ausdruck zu bringen.

**8**

### **Druck-Labor: Eindruck & Ausdruck**

**Larissa Mühlrath**

**Donnerstag 18-21 Uhr**

**HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

In diesem Kurs wollen wir herausfinden, welche alternativen Möglichkeiten es zu den klassischen Techniken der Druckgrafik gibt und durch gemeinsames Experimentieren mit einfachen Mitteln in ein Entdecken und Erfinden neuartiger Verfahren kommen.

Hierbei werden wir uns immer wieder fragen: Was kann alles ein Druckstock sein? Was kann mir als Druckfarbe dienen? Was kann ich als Druckträger verwenden? Welche Kräfte kann ich einsetzen, um Druck zu erzeugen? Und was passiert, wenn ich mehrere Techniken kombiniere?

Anregungen bekommen wir durch das Ausprobieren von verschiedenen Verfahren, die auch mit wenig Budget und knappen Ressourcen durchgeführt werden können. Dabei gehen wir neben herkömmlichen Mitteln der Druckgrafik auch mit Gebrauchsgegenständen sowie natürlichen und recycelten Materialien um und bringen unseren eigenen Körper zum Einsatz. Es gilt einerseits, vorgefundene Farben, Formen und Strukturen aus unserem Alltag zu untersuchen und zu verarbeiten

**9**

### **Wechselwirkung von Sprache und Fotografie**

**Kursleitung: Ophelia Pauline Reuter**

**Donnerstag, 18-21 Uhr**

**HGB, Wächterstraße 11**

Sprache und Fotografie haben in der Kunstwelt viele verschiedene Schnittpunkte.

Sie definieren sich gegenseitig, erzeugen inhaltliche Rahmen, werden formal im Bild oder Text vermischt oder dienen als gegenseitige Inspirationsquelle. Häufig begegnet man ihrer Wechselwirkung auch unbewusst.

In diesem Kurs sollen nicht nur die unterschiedlichen Beziehungen von Sprache und Fotografie entdeckt und analysiert werden, sondern es soll auch für jede(n) Teilnehmende(n) Raum bieten, um anhand von verschiedenen literarischen Werken den Weg zur eigenen künstlerischen Position zu finden. Sprache soll hierbei als Inspirationsquelle dienen und den Prozess fließend begleiten. Auch die Text- und Titelfindung zu bereits bestehenden Arbeiten soll durch kleine Schreibübungen erforscht und erleichtert werden.

Außerdem werden alle Kursteilnehmende erste Einblicke in die analoge Fotografie und die schwarz-weiß Bildentwicklung in der Dunkelkammer bekommen, um so direkt die Möglichkeit zu haben, Bild und Text bei der analogen Ausbelichtung miteinander in Verbindung bringen zu können.